

Wissenswertes für Familien

Nr.62: Behandlung von drogenabhängigen Kindern und Jugendlichen: Entscheidende Fragen

Viele Kinder und Jugendliche konsumieren Drogen und Alkohol, wobei einige diesbezüglich ernst Probleme entwickeln, welche professionelle Hilfe hinsichtlich Drogenmissbrauch erfordern, wie z.B. ambulante oder stationäre Behandlung, eine ausführliche Diagnostik zuvor gehört zum Standard.

Es bestehen generell verschiedene Behandlungsstrategien/Programme gegen Drogenmissbrauch. Auch wenn Eltern die Entscheidung für eine Behandlung eines Kindes oder Jugendlichen hinsichtlich Drogenmissbrauchs grundsätzlich schwerfällt, sollten sie generell diesbezüglich einen Kinder- und Jugendpsychiater zu Rate ziehen, da auch andere psychiatrische Störungen, die einer exakten Abklärung und einer entsprechenden Behandlung bedürfen, oft mit Drogenmissbrauch in Verbindung stehen.

Im Falle, dass eine Behandlung hinsichtlich Drogenmissbrauchs empfohlen wird, erhalten Eltern die für sie entscheidenden Informationen wenn sie **die folgenden Fragestellungen** an die jeweiligen Spezialisten richten:

1. Warum ist gerade die empfohlene Behandlung für mein Kind angezeigt? Wie unterscheidet es sich zu anderen möglichen/verfügbaren Therapien?
2. Wie steht es hinsichtlich Erfahrungen des ins Auge gefassten Betreuungsteams – und wird das Team auch einen hinsichtlich Behandlung gegen Drogenmissbrauch erfahrenen/versierten Kinder- und Jugendpsychiater umfassen?
3. Welche Ansätze/Strategien wird die Behandlung betreffend Sucht(mittel)- Abhängigkeit beinhalten – z.B. Entgiftung; Abstinenz/Enthaltung; individuelle, Familien- oder Gruppen-Therapie; Anwendung entsprechender Medikation; Rückfalls-Prävention und weiterführende Begleitung?
4. Weist mein Kind – entsprechen der vorliegenden Diagnose – zusätzlich zu den mit dem Drogenmissbrauch in Verbindung stehenden Problemen auch andere psychiatrischen Störungen auf? Und falls ja, werden diese im Rahmen der vorgeschlagenen Behandlung berücksichtigt?
5. Wie/In welcher Form wird die gesamte Familie in die Drogenbehandlung unseres Kindes einbezogen – auch was die Entscheidung hinsichtlich Entlassung aus der stationären Behandlung und die passende Nachsorge betrifft?



6. Wie wird mein Kind hinsichtlich Ausbildung/Schule während der Behandlung weitermachen?

7. Falls diese Behandlung in einem Krankenhaus oder einer speziellen Einrichtung erfolgt, ist diese Einrichtung für Betroffene dieses Alters kompetent?

8. Wie lange wird diese Phase der Behandlung (an)dauern? 11. Wie wird hinsichtlich Art, Umfang und Dauer der Fortsetzung notwendiger Behandlung nach Entlassung meines Kindes aus dieser vorgeschlagenen Behandlungsphase vorgegangen werden?

9. Kann dieses Behandlungsprogramms weniger intensiv gestaltet werden, falls sich der Zustand meines Kindes verbessert?

10. Schwere Drogen- und Sucht(mittel)abhängigkeit bei Jugendlichen kann auch eine chronische Rückfalls-Störung sein. Eltern sollten sich nach den angebotenen Leistungen hinsichtlich anschließender/fortsetzender und zukünftiger Behandlung informieren.

Für weitere Information siehe auch:

Nr. 03: Teenager: Alkohol und andere Drogen/Suchtmittel,

Nr. 26: Was man hinsichtlich Versicherung seelischer Gesundheit wissen soll

Nr. 42: Die Kontinuität der Behandlung, und

Nr. 68: Kinder/Jugendliche und Tabakkonsum.